

100 Jahre Fußball im Zeitraffer

- 1909 Abspaltung einiger aktiven Turner aus dem 1903 gegründeten Turnverein. Gründung einer „Turngesellschaft Chattia“, die sich unmittelbar danach dem gleichzeitig gegründeten Fußballclub „FC Chattia 09“ anschloss. Es war die Geburtsstunde des Wolfskeher Fußballs. Zum Vereinslokal wurde der „Frankfurter Hof“ (Oskar Dietz) in der Ernst-Ludwig-Str. auserkoren. Als erste Spielstätte diente ein Provisorium auf der Fohlenweide (Füllward) am Bahnhofsweg. Die ersten Wettkämpfe wurden als so genannte „Sechserrennen“ ausgetragen.
- 1914 – 1918 1. Weltkrieg - kein Fußball
- 1919 - 1934 Spielbetrieb mit unterschiedlichen Erfolgen in der A- und B-Klasse.
1929. Gründung eines zweiten ballspielenden Vereins „Freie Fußballvereinigung Wolfskehlen.
Spielfeld war der bereits seit drei Jahren unbenutzte Platz an der heutigen B 26 gegenüber dem Petershof
Als Vereinslokal diente die Gaststätte „Zur Post“, später „Genossenschaftsquelle“, das heutige „Hotel Hammann“.
1934. Verbot des Vereins „Freie Fußballvereinigung Wolfskehlen“ durch die Nationalsozialisten
Die Spieler schlossen sich dem FC Chattia 09 oder dem TV Wolfskehlen an
1946. Gründung des heutigen Turn- und Sportvereins 03 e.V. Wolfskehlen als einzigem sporttreibenden Verein in der noch selbständigen Gemeinde.
- 1946 – 1959 dauerhafter Spielbetrieb in der damaligen A-Klasse Groß-Gerau im vorderen Tabellendrittel (heute Bezirksliga)
Spieler wie Hans Lehr, Georg Hofmann, Klaus Dreesen, Karl und Wilhelm Hammann, Heinz Katzenberger, Otto Gebhardt, Heini und Ludwig Ewald, Paul Hammann, Rolf Heiß, Walter Friedrich und Klaus Hauf prägten das Mannschaftsgefüge
1957. Paul Hammann wechselte zum damalig erstklassigen FSV Frankfurt und war neun Jahre als Vertragsspieler in allen Stadien Deutschlands und darüber hinaus fußballerisch auf hohem Niveau unterwegs.
- 1959 – 1961 Willi Letsch gründete eine Junioren-Mannschaft, die zwei Jahre am Punktspielbetrieb teilnahm.
1958. Abstieg in die B-Klasse Groß-Gerau
1965. Willi Letsch gründete eine Sondermannschaft als dritte Senioren-

- mannschaft, die bis 2005 (40 Jahre) am Punktspielbetrieb in eigener Spielklasse teilnahm
1966. Rückkehr in der Winterpause von Paul Hammann zu seinem Heimatverein. Übernahme des Amtes als Spielertrainer.
- 1966 – 1967 Meisterschaft in der B-Klasse Darmstadt mit der ersten und zweiten Mannschaft
Aufstieg in die A-Klasse Darmstadt West (heute Bezirksliga)
Der erfolgreiche Spielerkader bestand aus Walter Friedrich, Walter Preiß, Siegfried Müller, Hermann Hammann, Norbert Hammann, Peter Götz, Ludwig Hammann, Paul Hammann (Spielertrainer), Bernd Fraikin, Klaus Hofmann, Erwin Hammann, Paul Bahl, Kurt Chlebnicek, Horst Arndt, Bernd Achtzehnter, Hans Schäfer II.
- 1967 – 1977 kontinuierliche Spitzenpositionen in der A-Klasse-Darmstadt West (heute Bezirksliga)
1969. Willi Letsch gründete erstmals eine Alt-Herren-Mannschaft
Dieses Team ist bis heute fester Bestandteil der Abteilung Fußball.
Neben zahlreichen geselligen Aktivitäten hat das mittlerweile über 30 Jahre veranstaltete Schlachtfest große Tradition
- 1977 - 1978 Eine Saison der A-Klasse-Darmstadt Süd zugeteilt.
Die Mannschaft beendete die Runde als Vize-Meister mit einem Punkt Rückstand auf den FC Bensheim.
Zum erfolgreichen Spielerkader gehörten Heinrich Fein, Günther Schmiele, Helmut Schäfer, Apostolos und Vasilios Karpuzis, Horst und Günter Sonntag, Werner Schupp, Reinhold Gunkel, Jürgen Rühl, Günter Schäfer, Paul Bahl, Richard Lochmann, Peter Kummer, Hermann Hammann, Norbert Jung.
1978. 75 Jahre TSV 03 Wolfskehlen
Freundschaftsspiel gegen den Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern
Weitere Höhepunkte waren der Galaabend mit dem Orchester Max Greger und ein großer Festumzug
1978. Paul Hammann gibt nach 12jähriger erfolgreicher Tätigkeit seine Trainerposition beim TSV 03 Wolfskehlen auf.
- 1978 – 1981 wieder Spielbetrieb in A-Klasse Darmstadt West (heute Bezirksliga) unter den Trainern Willi Stix und Eddy Mühleib
- 1980/1981 Vizemeisterschaft in der A-Klasse Darmstadt West hinter Germania Eberstadt
Relegationsspiel gegen den Vizemeister der A-Klasse Darmstadt Ost- die Oberliga-Reserve von Viktoria Aschaffenburg
3 : 1 Sieg. Tore Joachim Hammann (2) und Ralf Schaffner (Foulelfmeter)

Aufstieg in die Bezirksklasse Darmstadt (heute Bezirksoberliga)
mittlerweile waren einige hochtalentierte Eigengewächse, u. a. Arthur Bopp, Joachim Hammann, Volker Hofmann und Dieter Jung aus der von Horst Arndt in der Bezirksleistungsklasse trainierten A-Jugend in die erste Garnitur nachgerückt.

- 1981/1982 Nach dem Aufstieg gab es als Neuling nur ein einjähriges Gastspiel in der damaligen Bezirksklasse Darmstadt (heute Bezirksoberliga). Mit neuem Spielertrainer Erich Maus (Torwart) legte das torhungrige junge Team eine tolle Serie vor allem in der Rückrunde hin, wurde hinter den Amateuren des SV Darmstadt 98 erneut Vize-Meister und stieg in die Landesliga Süd (heute Verbandsliga) auf.
- 1982/1983 Als Neuling in einem völlig neuen Umfeld wurde der Abstieg bereits zwei Spieltage vor Rundenende gesichert. Spielertrainer Erich Maus verletzte sich im Auswärtsspiel beim FC Hochstadt schwer und fiel einige Wochen aus. A-Jugendtrainer Paul Bahl sprang übergangsweise als Coach ein, Heinrich Fein wurde als Schlussmann reaktiviert und Nachwuchstalent Horst Hammann schaffte als 17jähriger den Sprung von der A-Jugend in die Landesligaelf und startete eine unnachahmliche Karriere in der ersten TSV-Mannschaft.
- 1983/1984 Nach Abstiegskampf in der gesamten Saison erreichte das TSV-Team 15. Tabellenplatz. Durch den Aufstieg des VfR Bürstadt in die zweite Bundesliga konnte der Klassenerhalt doch noch gesichert werden.
- 1984/1985 Paul Bahl löste Erich Maus als Trainer ab. Mit einem glänzenden 9. Tabellenplatz wurde die dritte Landesligasaison abgeschlossen. Wichtigstes Ereignis: Im Auswärtsspiel bei den Amateuren des Bundesligisten SV Darmstadt 98 wurde im Laufe des Spiels Ralf Beißer von Paul Bahl für den Schlussmann Harald Grosch eingewechselt. Nach seinem ersten Einsatz hatte er sofort seinen Stammplatz sicher und sollte sich zu den stärksten Schlussmännern der Landesliga entwickeln.
- 1985/1986 Es wurde die erfolgreichste Landesligasaison mit dem Abschluss auf einem hervorragenden 7. Tabellenplatz
- 1986/1987 In der fünften Landesligasaison geriet das TSV-Team nie in direkte Abstiegsgefahr und landete schließlich auf einem 12. Tabellenplatz.
- 1987/1988 Es sollte eine schwierige Saison werden, die allerdings doch noch zu einem guten Ende führen sollte. Nachdem die TSV-Mannschaft fast die gesamte Saison auf einem Abstiegsplatz stand, sollte eine Energieleistung zum Abschluss der Runde doch noch im wahrsten Sinne des Wortes in letzter Minute mit dem Klassenerhalt belohnt werden.

Im letzten Punktspiel beim TSV Pfungstadt vor der Rekordkulisse von 1200 Zuschauern gelang Rolf Schuchmann in letzter Spielminute mit einem „Jahrhunderttor“ der Ausgleichstreffer zum 2 : 2 Unentschieden, welches zum Klassenerhalt reichte.

- 1988/1989 Mit dem ehemaligen Jugendnationalspieler und Jungprofi bei der Frankfurter Eintracht Hans-Dieter Wacker wurde für den scheidenden Paul Bahl ein neuer Trainer verpflichtet.
Nach 6 : 0 Punkten und der Position eines vorübergehenden Tabellenführers rutschte die Mannschaft nach verschiedenen Negativserien in die Abstiegszone ab und belegte letztlich nach mehreren Kraftakten zum Saisonende den 12. Tabellenplatz.
- 1989/1990 Leistungsträger Volker Hofmann wechselt als Spielertrainer zum SV Klein-Gerau.
Nach glänzender Vorrunde belegte die Landesligamannschaft nach der ersten Halbserie den 4. Tabellenplatz.
Dann folgte nach der Winterpause mit 1 : 17 Punkten eine unglaubliche Negativserie, die ein Abrutschen auf einen Abstiegsplatz zur Folge hatte.
Erst 6 : 0 Punkte aus den letzten drei Begegnungen brachten am letzten Spieltag den Klassenerhalt.
Beim 2 : 1 Sieg im letzten Auswärtsspiel bei der Spvgg. Weiskirchen begleiteten 500 Wolfskeher Anhänger ihre Mannschaft.
- 1990/1991 Volker Hofmann kehrt vom SV Klein-Gerau zurück.
Auch in der mittlerweile neunten Landesligasaison waren viele Durststrecken zurückzulegen und erst durch ein 1 : 1 Unentschieden beim bereits feststehenden Meister SG Egelsbach wurde der erneute Klassenerhalt gesichert.
- 1991 – 1995 Im Jahre 1991 wurde festgestellt, dass der dynamische der Landesligamannschaft Dieter Jung an Leukämie erkrankt war.
Auf Initiative der Nachbarschaft, Mitgliedern des TSV 03, Fußballkameraden an der Spitze Ottilie Hoedt, Rita Schmiele, Landrat Willi Blodt und TSV-Präsident Manfred Gollenbeck wurde schnell ein gemeinnütziger Verein „Hilfe für Dieter Jung und andere Leukämiekranken“ gegründet.
Dieser Verein sorgte mit Unterstützung der Deutschen Krebshilfe dafür, dass sich in einer einzigartigen Aktion über 3000 Personen aus Riedstadt und weit darüber hinaus zur Typisierung ihres Knochenmarkes einer Blutentnahme unterzogen haben und sich in die Spenderkartei eintragen ließen.
Dieter Jung kämpfte vier Jahre gegen sein Krebsleiden.
Nach zunächst erfolgreich erscheinenden Knochenmarktransplantation von einem geeigneten Spender erlag er im Oktober 1995 im Alter von nur 36 Jahren seinem Leiden.
Er hinterließ seine Frau Claudia und zwei Töchter.

- 1991/1992 Karl-Heinz Pingel löst Hans-Dieter Wacker als Trainer ab.
Der erfahrene Schlussmann Ralf Beißer beendet überraschend seine überaus erfolgreiche Karriere. Neue Nr. 1 im Tor wird Alexander Grimm. Wiederum wurde erst im letzten Heimspiel der Klassenerhalt endgültig gesichert.
- 1992/1993 nach elfjähriger Zugehörigkeit zur Landesliga Süd musste die erste TSV-Mannschaft in die Bezirksoberliga absteigen
- 1993/1994 Im ersten Jahr in der Bezirksoberliga übernahm erneut Hans-Dieter Wacker das Traineramt.
Völlig unerwartet und für alle Fußballanhänger in ganz Hessen schockierend verstarb Hans-Dieter Wacker an einer heimtückischen Krankheit am 03.10.1993. Er hinterließ seine Frau und vier kleine Kinder. Bis zur Winterpause fungierten Joachim Hammann und Rolf Schuchmann als Spielertrainer, ehe ab 01.01.1994 Heinrich Fein als Trainer verpflichtet wurde.
1993. Benefizspiel zu Gunsten der Hinterbliebenen von Hans-Dieter Wacker vor 3000 Zuschauern in Wolfskehlen gegen die Bundesligamannschaft von Eintracht Frankfurt
- 1994 – 1996 Die 1. Mannschaft spielt mit unterschiedlichen Erfolgen in der Bezirksoberliga.
1996. Benefizspiel zu Gunsten der Hinterbliebenen von Dieter Jung gegen den Zweitbundesligisten FSV Mainz 05.
1996. Die Saison wurde auf einem Relegationsplatz gegen den Abstieg abgeschlossen. Auch in den Relegationsspielen reichte die Leistung nicht. Abstieg in Bezirksliga Darmstadt (heutige Kreisoberliga).
- 1996/1997 Grottschlechte Saison unter Spielertrainer Holger Claus. Nochmaliger direkter Abstieg in die Kreisliga A Groß-Gerau.
- 1997 – 2004 Die 1. Mannschaft spielt mit unterschiedlichen Erfolgen und unter verschiedenen Trainern in der Kreisliga A.
2004. Abstieg in die Kreisliga B Groß-Gerau.
- 2004 – 2009 Die erste Mannschaft spielt unter verschiedenen Trainern eine bescheidene Rolle in der Kreisliga B Groß-Gerau.
- ab 2006/2007 Die zweite Mannschaft nimmt am Punktspielbetrieb teil und wird der Kreisliga C Süd zugeordnet.

TSV 03 Wolfskehlen – Riedstadtmeister

Genau passend zum 100jährigen Jubiläum der Abteilung Fußball wurde die erste Mannschaft des Gastgebers TSV 03 Wolfskehlen nach jahrelanger Abstinenz in Sachen Erfolgsfußball Riedstadt-Meister 2009.

In teilweise spannenden und immer sehr fairen Spielen wurde die diesjährige Stadt-Meisterschaft erst im letzten Spiel entschieden, als der TV Crumstadt nach zuvor durchwachsener Form mit einer souveränen Leistung den TSV Goddelau bezwang und somit das zuvor gegen den FC Leeheim erfolgreiche Team des TSV 03 Wolfskehlen zum Turniersieger kürte.

Die Mannschaft des Gastgebers TSV Wolfskehlen überzeugte mit den Nachwuchsspielern aus der A-Jugend Christian Kummer, Kai Riesle, Stefan Spengler und Kevin Reinke über das gesamte Turnier und musste sich lediglich im vorletzten Spiel dem TSV Goddelau geschlagen geben. Sie spielte zwar eine halbe Stunde glänzenden Fußball, vergab allerdings zahlreiche hochkarätige Chancen und wurde im zweiten Spielabschnitt von den cleveren Goddelauern einige Male klassisch ausgekontert.

Der TSV Goddelau wartete mit wechselnden Leistungen auf und schien im letzten Spiel gegen den TV Crumstadt ziemlich ausgelaugt.

Der Teilnehmer aus der Kreisliga A aus dem Stadtteil Crumstadt wusste außer in der letzten Partie gegen Goddelau nicht so recht zu überzeugen und blieb hinter den Erwartungen zurück. Überzeugen konnte das Team der SKG Erfelden vor allem in kämpferischer Hinsicht. Es unterlag lediglich dem Gastgeber aus Wolfskehlen in den letzten Spielminuten und wurde somit verdienstermaßen Vize-Riedstadtmeister.

Äußerst enttäuschend verlief das Turnier für den letztjährigen Titelträger FC Leeheim. Die Mannschaft des Riedstadt-Meisters 2008 hatte in allen Spielen nicht den Hauch einer Chance, kassierte 11 Gegentore und war lediglich einmal erfolgreich.

Die Spiele im Einzelnen:

SKG Erfelden – TSV Goddelau 2 : 1 (1 : 1)

Tore: 28. 1 : 0 Bruno Tacusso, 37. 1 : 1 Max Leibl, 52. 2 : 1 Romano Giovanni

FC Leeheim – TV Crumstadt 0 : 2 (1 : 1)

Tore: 44. 0 : 1 Dirk Schätzler; 52. 0 : 2 Dirk Schätzler (Foulelfmeter)

SKG Erfelden – TSV Wolfskehlen 0 : 2 (0 : 0)

Tore: 84. 0 : 1 Marcus Köhler, 86. 0 : 2 Christoph Schaffner

TV Crumstadt – TSV Wolfskehlen 0 : 3 (0 : 2)

Tore: 23. 0 : 1 Marcus Köhler, 32. 0 : 2 Stefan Spengler, 78. 0 : 3 Andreas Krichbaum

TSV Goddelau – FC Leeheim 6 : 1 (3 : 0)

Tore: 29. 1 : 0 Mathias Schaffner, 32. 2 : 0 Ulli Höllenriegel (Foulelfmeter), 43. 3 : 0 Kevin Halla, 47. 3 : 1 Michael Melchior, 55. 4 : 1 Kevin Halla, 74. 5 : 1 Kevin Halla, 80. 6 : 1 Kevin Halla

TV Crumstadt – SKG Erfelden 1 : 2 (0 : 2)

Tore: 20. 0 : 1 Oliver Reidenbach, 42. 0 : 2 Oliver Paljuga, 89. 1 : 2 Sebastian Körper

TSV Goddelau – TSV Wolfskehlen 4 : 1 (1 : 0)

Tore: 25. 1 : 0 David Heger, 47. 2 : 0 Jonas Heger, 63. 3 : 0 Max Leibl, 67. 3 : 1 Andreas Krichbaum (Foulelfmeter), 75. 4 : 1 David Heger

FC Leeheim – SKG Erfelden 0 : 2 (0 : 0)

Tore: 65. 0 : 1 Behrendt, 73. 0 : 2 Nink

FC Leeheim – TSV Wolfskehlen 0 : 3 (0 : 1)

Tore: 35. 0 : 1 Andreas Krichbaum (Foulelfmeter), 47. 0 : 2 Benjamin Leussler, 70. 0 : 3 Jan Wille

TV Crumstadt – TSV Goddelau 2 : 0 (1 : 0)

Tore: 24. 1 : 0 Bastian Heist, 80. 2 : 0 Sven Kalinowski

Endstand:

TSV Wolfskehlen 9 : 4 9

SKG Erfelden 6 : 4 9

TSV Goddelau 11 : 6 6

TV Crumstadt 5 : 5 6

FC Leeheim 1 : 13 0

Die Siegerehrung einschließlich Überreichung des Pokals und Geldpreisen wurde vorgenommen von der 1. Stadträtin Erika Zettel, der TSV-Präsidentin Melanie Dörr und Fußballabteilungsleiter Karlheinz Schnölzer.

Tolle Jubiläumswoche

Die Verantwortlichen der Abteilung Fußball waren mit dem Ablauf des Programms anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Sparte Fußball hoch zufrieden. Trotz einiger Unwetterdrohungen hatte der Wettergott ein Einsehen und bewahrte die Veranstaltungen vor größeren Regengüssen. Sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht bewegte sich dank zahlreicher Helfer alles in geordneten und ruhigen Bahnen.

Über ein gut angekommene Jubiläumsausgabe des TSV-Kuriers, eine imposante Ausstellung „100 Jahre Fußball“, eine lockere Feierstunde, ein großes Jugendturnier, ein Damen-Blitzturnier, ein Turnier für Freizeitmannschaften, ein Alt-Herren-Turnier, ein Jubiläumsspiel gegen den Verbandsligisten SC Griesheim, einen schönen Auftritt der Landesligatraditionsmannschaft, zwei Wochenturniere bis hin zu einer alle Gäste überzeugenden „Open Air Video Night“ wurde den zahlreichen Besuchern ein attraktives Programm geboten.

Zu einem echten Highlight entwickelte sich die am vergangenen späten Samstagabend stattgefundene „Open Air Video Night“. Ca. 450 Besucher hatten in der einbrechenden Dunkelheit gegen 22.00 Uhr auf der erweiterten Zuschauertribüne Platz genommen, um sich auf einer erstmals in Wolfskehlen aufgestellten Großleinwand (6 x 10 m) den 2stündigen Film „100 Jahre Fußball“ anzuschauen. In mehrwöchiger Kleinarbeit hat das Video-Team einen tollen Film zusammengestellt, der bespickt war mit allen Erfolgsgeschichten aus der Vergangenheit, Interviews mit Zeitzeugen aus dem Verein und Bundesligaprominenten bis hin zu Zukunftsperspektiven. Vor Beginn der Vorführung bedankte sich TSV-Präsidentin Melanie Dörr bei den sehr intensiv gearbeiteten Akteuren des Drehteam Paul Bahl, Reinhold Gunkel und Günther Schmiele.

In dem Jubiläumswochenturnier wechselte bei den teilnehmenden Mannschaften Licht und Schatten ab. Während in den zwei Dreiergruppen die Bezirksligisten SKG Stockstadt und Concordia Gernsheim mehr oder weniger sang- und klanglos ausschieden, Gruppenligist Rot-Weiß Walldorf lediglich mit der Reserve-Mannschaft antrat, zeigten der Gruppenligist Germania Pfungstadt und die Bezirksligisten SV Nauheim 07 und TSV Trebur erfrischenden Fußball. Im Spiel um Platz 3 hatte die Mannschaft des SV Nauheim 07 wenig Mühe gegen die Reserve von Rot-Weiß Walldorf klar zu gewinnen. Im tollen Endspiel gewann der Gruppenligist aus Pfungstadt gegen den TSV Trebur in einer ausgeglichenen und hochklassigen Partie knapp, obwohl er in der zweiten Halbzeit in Unterzahl (gelb rote Karte) spielen musste und wurde verdientermaßen Turniersieger. Die Spiele im Einzelnen:

Germania Pfungstadt - Conc. Gernsheim	6 : 1 (3 : 1)
RW Walldorf - SKG Stockstadt	1 : 0 (0 : 0)
SV Nauheim 07 - Conc. Gernsheim	4 : 1 (1 : 1)
RW Walldorf - TSV Trebur	0 : 4 (0 : 1)
SV Nauheim 07 - Germania Pfungstadt	0 : 2 (0 : 0)
SKG Stockstadt - TSV Trebur	1 : 5 (1 : 2)
SV Nauheim 07 - RW Walldorf (3. Platz)	4 : 0 (3 : 0)
Germania Pfungstadt - TSV Trebur (Endspiel)	2 : 1 (1 : 0)